



Freispringwettbewerb Kehdingen

Knapp 25 Pferde stellten sich dem Urteil von Hengsthalter Jens Meyer beim Freispringen des Kehdinger Reitclubs 2015. In einem interessanten Starterfeld überzeugten vor allem die dreijährigen Nachwuchsspringer.

Im Klassement der vierjährigen Springpferde konnte Hartwig Mundt aus Barum den Sieg erringen. Sein typvoller Fuchswallach von Carrico – Singular Joter zeigte das, was die Abstammung erwarten ließ. Mit Auge und Vermögen überzeugte er Runde für Runde. Jens Meyer vergab für alle drei Kriterien, Vermögen, Manier und Gesamteindruck die 8,5. Auf Rang zwei folgte ein Wallach aus dem ersten Jahrgang des Lord Z – Sohnes Laith. Laith war seinerzeit teuerster Springhengst der Verdener Hauptkörung und gab sein Vererberdebüt auf dem Gestüt Famos. Peter Mahler aus Neuhaus war Aussteller des vierjährigen Wallachs der aus einer Competent – Werther – Mutter gezogen wurde. Für sein Vermögen erhielt er die 8,5, für die Manier und den Gesamteindruck je die 8,0. Damit belegte er in der Abteilung der vierjährigen Pferde den zweiten Rang.

Das Klassement der dreijährigen Springpferde gab Anlass zum Schwärmen. Gleich das erste Pferd eine dreijährige Grey Top – Stolzenberg – Tochter aus dem Besitz von Liane Roes aus Lintig wusste auf ganzer Linie zu überzeugen. Diese sehr schöne Schimmelstute bekam für ihr Vermögen die 9,0, die Manier und der Gesamteindruck wurde jeweils mit der 8,5 bewertet. Mit 26,0 Wertnotenpunkten belegte diese Stute in der Endabrechnung den zweiten Rang. Den Sieg unter sich ausmachen durften in diesem Jahr zwei Schimmelhengste. Ein wahrer Gummiball war dabei der Grey Top – Laptop – Sohn aus dem Besitz von Otto Fittschen aus Schneverdingen. Er meisterte alle ihm gestellten Aufgaben mit viel Übersicht und nahezu perfekter Art am Sprung. Jens Meyer bewertete diese rundum gelungene Vorstellung mit einer 9,0 für alle drei Kriterien. Damit musste sich dieser Grey Top – Sohn nur dem späteren Sieger von Livello geschlagen geben. Dieser langbeinige und typsichöne Schimmelhengst wuchs mit den steigenden Aufgaben über sich hinaus. Vater Livello war selbst bis zu den Europameisterschaften im internationalen Springsport erfolgreich und ist heute beim Holsteiner Verband zuhause. Mütterlicherseits von Stolzenberg abstammend wurde er ausgestellt von der Besitzergemeinschaft Klindworth und von Thaden. Sein schier grenzenloses Vermögen wurde mit der 9,5 bewertet, während Manier und Gesamteindruck die 9,0 erhielten.



Das Freispringen in Freiburg war wie in jedem Jahr rundum gelungene Veranstaltung, die zahlreiche Schaulustige anzieht. Man kann den Besitzern und Ausstellern nur gratulieren und auf eine ähnlich gute Qualität in 2016 hoffen.